

Vorbericht

zum Haushaltsplanentwurf 2026

des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt

Der Haushalt des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **852.500.- €** geplant.

Die Grundlage für die Aufstellung des Haushalts 2026 ist der Grundlagenvertrag zwischen dem Landkreis und dem Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, welcher zum 01.01.2025 in Kraft getreten ist. Aufgrund dessen ist seit 01.01.2025 sowohl die Stelle der Geschäftsführung als auch die Stelle für die Verwaltung und Kassenleitung direkt beim Kreisjugendring angesiedelt (HHSt. 11.4110). Da bezüglich des Stellenplans A) eine Tarifautomatik gemäß Grundlagenvertrag vereinbart ist, fällt ab 2026 die Rücklage Personal weg.

Einzelplan 1, AB 10 Organe und AB 11 Geschäftsstelle

Im Einzelplan 1 wurden die tariflichen Steigerungen im TVöD eingeplant. Um eine klare Trennung zwischen dem Abschnitt *10 Organe* und *11 Geschäftsstelle* vorzunehmen, wurden für ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitende separate Haushaltsstellen für Reisekosten und Fortbildungen geschaffen und mit entsprechendem Ansatz versehen.

Aufgrund der Verabschiedung unseres langjährigen Vorsitzenden in 2026 wurde eine kleine Erhöhung von 3.500 € auf 4.000 € für die Haushaltsstelle *10.6110 Kosten der Gremien, Vollversammlung, Klausuren* eingeplant.

Die Haushaltsstelle *11.5600 Versicherungen, Beratungskosten, Dienstleistungen* wurde den entsprechenden finanziellen Steigerungen der Dienstleister:innen in allen Bereichen angepasst.

Einzelplan 1, AB 12 Verleih

Die Kalkulationen des Verleihs wurden den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre angepasst. In diesem Zuge wurde auch das durch die Rechnungsprüfung angestoßene Verleihangebot überdacht. Für 2026 soll dieses nochmal beibehalten werden. Aufgrund der Anpassung an die Rechnungsergebnisse ist teils eine Reduzierung der geplanten Einnahmen zu verzeichnen, während mit einer Steigerung der Ausgaben aufgrund erhöhter Kosten bei Versicherungen sowie Reparaturen zu rechnen ist. Die geplante Höhe der Verleiheinnahmen ließ schließlich nur noch eine geplante Zuführung von 2.500 € in die Busrücklage zu.

Einzelplan 2 Aktivitäten

Im Bereich der Aktivitäten ergeben sich nur kleine Änderungen. Das ADAC Fahrertüchtigkeitstraining findet 2026 nicht statt. Die Ausgaben wurden durchweg an die steigenden Übernachtungsgebühren in Übernachtungshäusern sowie höheren Teilnahmegebühren angepasst. Insgesamt schließt der Einzelplan mit einem geplanten geringeren Defizit in Höhe von 3.100 € als 2025.

Einzelplan 32 Jugendcamp Vestenbergsgreuth

Aufgrund der Einsparaufforderungen des Landkreises ist ein reduzierter Betriebskostenzuschuss von 25.000 auf nunmehr 14.000 € eingeplant und wird entsprechend der Haushaltsmeldungen beim Landkreis Erlangen-Höchststadt beantragt. Diese Reduktion wird durch erhöhte Preise in der Bewirtschaftung des Jugendcamps versucht abzufangen. Auch die tariflichen Steigerungen wurden betreffend hier bei den Personalkosten eingeplant. Um den Einzelplan auszugleichen, wurde von einem kalkulierten Maximum an Einnahmen durch Belegungen des Jugendcamps sowie einem absoluten Minimum an Ausgaben ausgegangen. Der Einzelplan ist mit 145.300 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Es zeigt sich deutlich, dass der Kreisjugendring auf einen Betriebskostenzuschuss des Landkreises dauerhaft angewiesen ist, um die Bewirtschaftung des Jugendcamps in aktuellem Standard fortzuführen.

Einzelplan 34 Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth

Der Einzelplan 34 schließt in Ausgaben von 148.100 € und Einnahmen in Höhe von 128.100 €. Hierbei sind Zuschüsse des Umweltministeriums in Höhe von 30.000 € und des Landkreises in Höhe von 46.000 € eingeplant. Die Steigerung des Landkreiszuschusses ergibt sich aufgrund der tariflichen Steigerungen aller Mitarbeitenden der Umweltstation sowie einer geplanten Höhergruppierung aufgrund von Höherqualifizierung. Neben die regulären Angebote sind seit 2023 mehrere Veranstaltungen im Jahresprogramm in diesen Einzelplan integriert.

Einzelplan 4 Zuschüsse an Jugendorganisationen

Im Haushaltsjahr 2025 werden voraussichtlich die Zuschüsse für Jugendarbeit wieder voll ausgeschöpft. Daher wurde für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Verbänden, Jugendgruppen und Gemeinden eine Gesamtsumme von 126.000 € angesetzt, und beim Landkreis beantragt. Die Ansätze von 2026 sind denen von 2025 identisch.

Einzelplan 5 Allgemeines Finanzwesen

Dieser Einzelplan enthält einen Pauschalzuschuss des Landkreises an den Jugendring in Höhe von 52.000 € für die eigenen und übertragenen Aufgaben. Ebenfalls ist in diesem Einzelplan unter 50.2110 die *Zuweisung Personal gemäß Stellenplan A* enthalten. Aufgrund der tariflichen Steigerungen im TVöD sind hier 330.000 € gefordert.

Rücklagenentwicklung

Im Haushaltsjahr 2026 ist eine halbierte Zuführung in die Busrücklage in Höhe von 2.500 € im Vergleich zum Vorjahr geplant. Da bezüglich des Stellenplans A) eine Tarifautomatik gemäß Grundlagenvertrag vereinbart ist, fällt ab 2026 die Rücklage Personal weg.

Es ist dringend erforderlich die Allgemein Rücklage sowie die Camprücklage aufzustocken. Auch im Haushaltsjahr 2026 ist große Haushaltsdisziplin notwendig.

Erlangen, 02.09.2025



Sophia Bünzow

Haushaltsverantwortliche